

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Neuer Wegweiser durch den Schwarzwald**

**Seydlitz, Georg**

**Freiburg i. Br., 1870**

Route 27: Badenweiler und Umgebung. - Verbindungen in's Wiesenthal  
über Kandern und nach Schönau

[urn:nbn:de:bsz:31-244725](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-244725)

Von dem Mühlteiche in Oberweiler führt l. hinauf steigend die Chaussee in

20 Min. n. *Badenweiler*. Vgl. R. 27.

Von Badenweiler führt der directe Fahrweg in 1½ Std. durch anmuthige Gegend zum *Bahnhofe v. Müllheim*. — Die Post geht heutzutage nicht mehr dort, sondern über Ober- u. Niederweiler in etwa 50 Min. zur Bahn.

Route 27:

**Badenweiler und Umgebung. — Verbindungen in's Wiesenthal über Kandern oder nach Schönau.**

**Badenweiler** 1425' (Römerbad, vortreffliche Weine, wie 34er Markgräfler Ausl., 65er Isteiner Edelwein, auch gutes Bier; Stadt Carlsruhe, Beide im grossen Styl; Hôtel Levy; Sonne; Restauration im Cursaal, zweimal table d'hôte, vortreffl. Bier; Dies weniger gut im Orte. Postbureau im neuen Eckgebäude gegenüber dem Römerbadwirthsh.) Der freundliche, in seinen neuen Villen, worin vielfach Privatlogis zu miethen, sogar elegante kleine Ort hat etwa 400 Ew. Dagegen im Sommer 3000 Badegäste. Seine Bäder, schon im Mittelalter bekannt, wurden doch erst seit dem vorigen Jahrhundert von Bedeutung. Doch waren sie einst schon den Römern bekannt gewesen. Die Quellen, lauwarmer indifferentes Wasser, von denen man durch wiederholte Bohrversuche so viel fand, dass man vom Ueberflusse eine Schwimmanstalt einrichten will, werden in Verbindung mit Molkenkur u. Eselsmilch gebraucht. Dem früheren Mangel an kaltem Trinkwasser ist durch eine Wasserleitung vom Blauen her abgeholfen. — Esel u. Pferde in die Umgebung nach Taxen. Wagen zu wenig vorhanden. — Besichtigenswerth sind vor Allem das alte Schloss über den sehr hübschen Anlagen am Cursaal, so wie die römischen Bäderruinen.

Von den *Anlagen am Cursaal*, der sehr geschmackvoll nach Eisenlohr gebaut ist, ausser dem grossen Saal noch Damensalon, Lesekabinet, Bibliothek u. Buchhandlung enthält, u. vor welchem zweimal täglich eine gute Kapelle spielt, führen l. Fusspfade zu der alten **Ruine Badenweiler** empor, welche jetzt sorgfältig erhalten wird. Von der Zinne eines zugänglichen Thurmes hat man einen entzückenden

Umblick in das Thal u. die Rheinebene. Das Schloss, auf römischen Grundmauern erbaut, nebst dem Orte alter Zähringischer Besitz, dann vielfach wechselnd, einmal Freiburgisch, endlich Badenscher Besitz, wurde 1678 von den Franzosen zerstört.

Zu den *Ruinen der Römerbäder* ist der Eingang in den Anlagen r. Man verschafft sich durch einen der Diener im Cursaal einen Führer, 12 kr. Wir empfehlen, in der Buchhandlung zur Orientirung den kleinen Grundriss zu kaufen. Die sehr vollständig noch über mannshoch erhaltenen, 1784 entdeckten Grundmauern geben ein lebendiges Bild eines vollständig eingerichteten römischen Badehauses. Sie sind mit einem Dache geschützt. Wahrscheinlich in spätrömischer Zeit erst gebaut, ging das Werk in den Kämpfen mit den Alemannen zu Grunde, u. war bald vergessen. Man versäume ja die sehr interessante Ruine nicht. — In der Gegend wurden noch andere römische Ueberreste gefunden. Vgl. dies in den Schriften von Leibnitz u. dem „Führer etc. v. Dr. Wewer.“ Diesen auch über Curverhältnisse, so wie über die

#### Ausflüge v. Badenweiler.

1. — Ueber die *Sophienruhe* u. *Allen Mann* n. *Hausbaden*. — Am Orte, wo die Strasse n. Kändern abgeht, befindet sich ein Wegweiser, der l. bergan durch den Wald zur *Sophienruhe* zeigt, 25 Min. — Man gehe beim Kreuzwege geradeaus, beim Rondel l., halte dann immer l. Bei einem freien Platze am Waldsaume hat man die Stelle erreicht, u. einen ausserordentlich malerischen Blick auf Badenweiler mit dem Schlosse, etc. — Von hier an 200 Schritt zurück auf dem Wege, den man gekommen, trifft man einen Reitweg, der l. im Walde aufwärts führt. Auf ihm in —  $\frac{1}{4}$  Std. zum *alten Mann*, einer mit Treppen u. Stegen zugänglich gemachten Felspartie. Aussicht dieselbe. Nun über die Brücke u. den gewundenen Weg bergab in —  $\frac{1}{4}$  Std. *Hausbaden*, ehemaliges Zechen-, jetzt eigenthümlich eingerichtetes Privathaus. — Von hier Fahrweg direct n. Badenweiler zurück 20 Min.

2. — N. *Bürgeln*: Ueber — 20 Min. *Hausbaden* (man kann also No. 1 u. 2 verbinden), zwischen den Gebäulichkeiten hindurch auf den Fussweg, der bald wieder auf den Fahrweg führt. Diesen l. Wo er sich theilt r., u. in —  $\frac{1}{4}$  Std. *Sehringen*. Alpenansicht. Von hier (entweder auf der Baden-Bürgelner Strasse weiter, oder:) direct durch den Wald —  $\frac{1}{2}$  Std. erster Wegweiser l. zum Schloss Bürgeln. Man schneidet den Fahrweg. —  $\frac{1}{4}$  Std. zweiter Wegweiser, der l. weist. Hierauf aber nicht wieder l. bergan, sondern in der Richtung bleiben. — 17 Min. Dritter Wegweiser. Grade aus. — 20 Min. Vierter Wegweiser. Dieser zeigt l. zum *Blauen* (wohin 2 Std.) u. r. nach — 10 Min. *Bürgeln 2225'*, (Gasth. u. Molkenkur) oder das *Bürgler Schloss*, ehemalige Probstei unter St. Blasien. Sehenswerth noch die Kirche, u. im Wohngebäude die langen Gänge, so wie der Speisesaal; überall viele Portraits. — Die Aussicht ist

prachtvoll, kann mit der, freilich umfassenderen, vom Blauen westeifern. Von den Gebirgen des Wiesenthales im Osten ab, über den Jura, worüber die Schweizer Alpen vom Scheerhorn bis zur Jungfrau, über Basel, die weite Rheinebene, zu den Vogesen streift frei der Blick. Auch der wellige, waldige Vordergrund reizend. — Man kann von hier in  $2\frac{1}{4}$  Std. auf den Blauen, in  $1\frac{1}{2}$  Std. von da n. Badenweiler zurück, also eine volle Tagespartie. Aufwärts Führer angenehm. — Nach *Kandern*, *Basel*, *Lörrach*, *Rötteln*, *Steinen*, *Schopfheim* vgl. unten Verbindgst. 1.

3. — In  $1\frac{1}{2}$  Std. ist auf schattigem Wege *Vögisheim* (Krone) erreicht. Beliebter Ausflug der Curgäste. Von hier zur *Hebeleiche* im Gemeindewalde von Auggen  $\frac{1}{2}$  Std. — Man kann auch diesen Ausflug mit *Bürgeln* verbinden. Es ist von hier über *Feldberg* 50 Min., *Eggenen* 40 Min., bis *Bürgeln* 45 Min. guter Fahrweg. — *Auggen* (Bär) selbst, wegen seines guten „Märkgräfer“ berufen, ist von *Vögisheim* in  $\frac{3}{4}$  Std. zu erreichen.

Nach *Neuenfels*, *Sulzburg* nebst *Bad* vgl. 2. Verbindgst. — Auf den *Belchen* ebenda u. R. 26. — Nach *Marzell*, zum *Köhlgarten*, n. *Bürrchau* u. *Tegernau* 2. Verbindgst. — Zum *Blauen* R. 28.

1. **Verbindungstour.** Ueber *Kandern* in's *Wiesenthal*. Bis *Bürgeln* vgl. o. No. 2. — Von *Bürgeln* kann man a: über *Käsacker*  $\frac{3}{4}$  Std., *Vogelbach* 20 Min. vorbei (es bleibt 1), dann die *Raine Sausenburg*  $\frac{1}{4}$  Std. (bleibt ebenfalls 1.) n. *Kandern*  $1\frac{1}{4}$  Std. gehen. (Im Ganzen 2 gute Std.). Oder b: auf dem breiten Fahrwege über *Sitzenkirch* n. *Kandern* in  $1\frac{1}{4}$  Std. — *Kandern* (Ochs; Krone; Löwe) 1779. Gewerblätiges Städtchen von 1500 Ew. Schon im 6. Jahrh. als *Chandro* bekannt. Lage sehr hübsch. Vom Schützenhaus prachtvolle Rundschau. Nahe von hier das „Hirschloch“, Kalksteinklütze. — (Von *Kandern* Post n. *Schiengen* zur Bahn in  $1\frac{1}{2}$  Std. Sie geht über: *Riedlingen*  $\frac{1}{2}$  Std. zu Fuss gerechnet, *Liel* 1 Std., *Schiengen*, *Bahnhof* 1 Std. — Von *Kandern* zur Eisenbahnstation *Haltingen* über *Hammerstein*  $\frac{3}{4}$  Std., *Wittingen* 1 Std., *Rümmingen* 20 Min., *Binzen*  $\frac{1}{2}$  Std., *Haltingen* 40 Min.) — In's *Wiesenthal* führen von *Kandern* 3 Wege. Der 1: Ueber *Rümmingen* 2 gute Std. s. vorst. Weiter in — 35 Min. *Röttweiler*. (Von hier auf das *Röttelner Schloss* vgl. R. 29). — Ueber *Haagen* n. Station *Bvombach* 1 Std., — oder direct n. *Lörrach*  $\frac{3}{4}$  Std. s. R. 29. — Der 2: Auf der grossen Fahrstrasse über *Schlechtenhaus* n. *Steinen*, Station. — Man erreicht in  $1\frac{1}{4}$  Std. den höchsten Punkt der Strasse, die sog. *Scheideck* 1700', mit Garthenanlagen. Hier fiel 1848 General von Gagern gegen die Aufständischen. L. Wegweiser n. *Endenburg*. — Die Strasse weiter n. —  $\frac{3}{4}$  Std. *Schlechtenhaus* (Rössle), ursprünglich „Schlachthaus“ des — 35 Min. *Kloster Weitnau*. Von hier  $\frac{3}{4}$  Std. n. Station *Steinen* im *Wiesenthal*, vgl. R. 29. — 3: Man kann aber auch v. *Schlechtenhaus* l. abgehend, über — 35 Min. *Fahrnbuck*, n. — 40 Min. *Wiesteth* im Thal der *kleinen Wieser* gelangen. Dies u. weiter s. R. 28. — Ebenso den Weg v. *Kandern* n. *Marzell*.

2. **Verbindungstour.** Nach *Schönau* im *Wiesenthal*, u. weiter n. *Todtnau* u. *St. Blasien*.

Man wandert die schon in R. 26 behandelte Chaussee n.

$\frac{1}{4}$  Std. *Oberweiler*. — Von hier führt l. ein Weg über die Höhe n. *Brizingen*  $\frac{3}{4}$  Std. (Vgl. Müllheim in der EBR. 1), auf dem Wege n. *Sulzburg* gelegen. — Vorher, wo man die Höhe erreicht, geht r. ab ein Weg (Wegweiser) n. *Ruine Neuenfels*  $\frac{3}{4}$  Std., 1888', welche eine sehr besuchenswerthe Aussicht (Jura, Alpen) gewährt. Seit

1540 öde u. allmählig verfallend. Damals wurde dort der letzte Besitzer mit Familie u. der ganzen Dienerschaft ermordet vorgefunden. Die Mörder blieben unentdeckt, u. Gespensterspuck zog in die öden Räume ein. Von der Ruine (wo Wegweiser) auf schönem Fusswege n. Schweighof zurück  $\frac{3}{4}$  Std. — Auf der grossen Strasse in:

40 Min. **Schweighof**. — Von hier r. ab Fahrweg über die Höhen direct n. **Marzell** 2 Std. vgl. u. — L. führt in  $1\frac{3}{4}$  Std. ein vorzüglich Weg n. **Bad Sulzburg** (R. 26). In denselben mündet l.  $\frac{1}{2}$  Std. v. Schweighof, der oben angeführte Weg v. Ruine **Neuenfels**.

1 Std. Wirthsh. zum **Auerhahn** in **Sirnitz**. — Auch von hier führt ein Weg n. **Bad Sulzburg**, nicht zu fehlen, in  $1\frac{1}{2}$  Std. — Jen-seits der kleinen Brücke gleich hinter dem Auerhahn führt r. hinauf ein guter Weg in  $1\frac{1}{4}$  Std. n. **Marzell**. Und zwar über den **Meterskopf** auf die Höhe des **Lippel** 1 Std. Hier oben trennt sich der Weg n. **Marzell** r. ab,  $\frac{1}{4}$  Std. L. ab geht's n. **Wies** 1 Std., **Tegernau**  $1\frac{1}{4}$  Std. — Derselbe Weg führt vom Auerhahn direct n. **Wies**, indem man nach den ersten 20 Min. in den l. abgehenden Weg einbiegt, welcher über **Fischenberg** in  $1\frac{3}{4}$  Std. n. **Wies** führt. — Von derselben Brücke beim Auerhahn führt ein anderer Weg grade aus allmählig ansteigend über **Spönplatz**  $\frac{1}{4}$  Std., **Kühlenbrunn** am **Köhlgarten** 1 Std., (schöne Ausblicke) auf die Höhe des **Raicherhorn**  $\frac{3}{4}$  Std., u. von da r. hinab n. **Wies** 35 Min. Geht man von der Höhe l. hinab, so erreicht man **Raich** in 10 Min., dann **Tegernau** 50 Min.

40 Min. **Hinterheubronn** 2982'. Hier ist man schon im Thal der kleinen Wiese. — Von hier mit Führer zum **Nonnmattweiher**  $\frac{1}{2}$  Std. — Oder l. die gute Fahrstrasse n. **Münsterhalden** l. gute Std.

$\frac{1}{4}$  Std. **Mittel-Heubronn**. — Von hier ebenso zum **Nonnmattweiher**. Dieser ist ein kleiner dunkler See, in einer düstern kraterartigen Vertiefung am Fusse der Spitze des **Köhlgartens** 4103'. Sage von einem darin wegen Lasterhaftigkeit versunkenen Nonnenkloster.

35 Min. **Neuenweg** 2478' (Adler; Krone; Sonne), wobei man **Vorderheubronn** r. seitwärts gelassen hat. — (Man kann kürzen, wenn man kaum 10 Min. von **Hinterheubronn** bereits den Fussweg l. direct n. **Neuenweg** geht.) — Von hier geht die grosse Strasse r. ab hinunter in's Thal der **kleinen Wiese**. Man erreicht auf ihr in 40 Min. **Bürchau** 2360' (zum Maien), in 1 Std. weiter **Holl** (Hirsch), weiter 35 Min. **Tegernau**. Dieses Thal bietet eine reiche Fülle wechselnder schöner Landschaften. Viele Felsenschluchten.

$\frac{1}{2}$  Std., noch 400' steigend, **Oberböllen**, am **Böllenbache**, welcher sich von hier in die grosse Wiese hinab ergiesst. — Von hier aus zum **Beichen**  $2\frac{1}{2}$  Std. nur mit Führer.

$\frac{1}{4}$  Std. **Niederböllen** (z. Maien). (Man kann auch schon 10 Min. hinter **Neuenweg** den Fussweg r. direct n. **Niederböllen** einschlagen, der bedeutend kürzt.)

50 Min. **Wembach** (Engel). Und nun hinab ins **Wiesenthal**, indem man entweder r. über **Mambach** in  $2\frac{1}{4}$  Std. **Zell** erreicht, oder l. in

$\frac{1}{2}$  Std. **Schönau** s. R. 29. — (Es führt aber schon 10 Min. hinter **Niederböllen** bei der Mühle ein Fussweg l. ab, in  $\frac{1}{2}$  Std. n. **Entenschwand**, schöne Aussicht, u. von da in 25 Min. n. **Schönau**.)

Der ganze Weg von **Badenweiler** bis hierher ist schön, u. bietet reichen Wechsel an Landschaftsbildern.